

An: <b>KFS</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: <b>RB</b> <b>GR</b>
Bem. / Frist:		Vis: <b>SPE</b>
	<b>21. Okt. 2020</b>	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	<b>Axioma: 2912</b> <b>management</b>	Vis:

**18-12. 703. 01**

## Interpellation Thomas Strahm betr. Riehener Event- und Kommunikationsmanagement

Im April 2019 schuf die Gemeinde mit dem Kulturbüro eine «zentrale Anlaufstelle für Veranstalter». Das Kulturbüro «steht Vereinen und privaten Veranstaltern beratend zur Seite, vermittelt Eventmaterial der Gemeinde, hilft bei Fragen zum Bewilligungswesen und unterstützt Veranstaltende bei der Kommunikation ihrer Anlässe» wie der damaligen Medienmitteilung zu entnehmen ist. Zudem «verschickt das Kulturbüro einen Newsletter, der über Highlights im Kultur- und Freizeitangebot berichtet.»

Gleichzeitig verfügt Riehen seit Mai 2011 über eine Kommunikationsfachstelle, welche «Informationen aus der Arbeit des Gemeinderates» vermittelt und «in einem periodisch erscheinenden Gemeinde-Newsletter die interessierte Bevölkerung» informiert, wie aus jener Medienmitteilung hervorgeht. Mit dem Zusammenschluss der Infothek und der Einwohnerdienste, ab dem 1. Januar 2019 entstand das Kundenzentrum, welches nebst der Einwohnerkontrolle auch den Verkauf von SBB-Tageskarten, Veranstaltungs-, Theater- und Konzerttickets für Anlässe in Riehen anbietet.

Diese drei erwähnten Institutionen (Kulturbüro, Kommunikationsfachstelle und Kundenzentrum) befinden sich an räumlich getrennten Standorten und liegen in der Verantwortung verschiedener Abteilungsleitungen, bzw. Gemeinderäten innerhalb der Verwaltung. Diese Situation führt dazu, dass Kundinnen und Kunden bei Nachfragen von einem Büro zum anderen geschickt werden. Damit werden diese Mehrfachstrukturen nicht nur zum Kostentreiber, sondern sind auch unübersichtlich und kundenunfreundlich.

Der Unterzeichnete bittet in diesem Zusammenhang den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es klar definierte Aufgaben und Zuständigkeiten dieser drei teilweise sich überschneidenden Institutionen und wo sind diese ersichtlich?
2. Wie kann der Gemeinderat verhindern, dass Doppelspurigkeiten (z.B. Newsletter oder Homepage/Veranstaltungskalender von Kultur, Tourismus und Gemeinde) aufgebaut und betrieben werden?
3. Ist der Gemeinderat ebenfalls der Ansicht, dass diese drei Institutionen bei einer Zentralisierung und Zusammenlegung (fachlich und standortmässig) effizienter und transparenter Arbeiten könnten?
4. Wie viele Vereine und private Veranstalter konnte das Kulturbüro im Jahr (2019) beraten und mit welchem Betrag wurde dieser Aufwand intern zugunsten Kulturbüro verrechnet?
5. Warum ist das Kundenzentrum erste Anlaufstelle bei einer Veranstaltung auf dem Dorfplatz (u.a. Platzreservation)?
6. Warum betreibt das Kulturbüro die neue der Kommunikation dienende E-Steile im Webergässchen und nicht die Kommunikationsfachstelle?
7. Warum organisiert das Kundenzentrum den Neuzuzügeranlass mit Apéro-Catering und nicht das Eventmanagement des Kulturbüro?

Riehen, 21. Oktober 2020, Thomas Strahm, Fraktion LDP Riehen Bettingen

